



Apolda, 07.04.2011

Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Umweltamt führt Kontrollen durch

Noch bis zum 9. April 2011 und danach wieder vom 11. April bis 16. April 2011 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt im Weimarer Land gestattet.

Durch die Mitarbeiter des Umweltamtes und der Ordnungsämter des Landkreises kann inzwischen positiv vermerkt werden, dass das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt nicht mehr zur Beseitigung anderer Abfälle (Sperrmüll, Bauabfälle, Reifen usw.) genutzt wird. Die Behörden werden trotzdem weiterhin Kontrollen durchführen und auch Fehlverhalten mit Bußgeldern belegen. Die im letzten Amtsblatt veröffentlichte Allgemeinverfügung ist unbedingt zu beachten.

Zur Zeit sind mehrere Mitarbeiter zur Kontrolle und Beratung eingesetzt, wobei sie im gesamten Landkreis unterwegs sind. Schwerpunktbereiche sind die Städte Apolda und Bad Berka. Auch **an den beiden Wochenenden** wird die Behörde ganztägig die Einhaltung der Brennvorschriften kontrollieren.

Besondere Probleme bereiten Feuer mit starker Rauchentwicklung. Diese Situation wird oft durch Unachtsamkeit, Unwissen, aber auch durch Unvernunft hervorgerufen. Folgendes ist in solchen Fällen zu beachten:

- Größere Brandhaufen nie im Ganzen anbrennen, sondern durch Umsetzen des Brennmaterials kleine Chargen schaffen.
- Auch kleine Brandhaufen vor dem Anbrennen durch Umsetzen auflockern.
- Gras, Laub, Heu, frisch geschnittenes Gehölz und angerottete Stoffe führen auch zu starker Rauchentwicklung und sind deshalb verboten worden.
- **Nadelgehölze** führen durch ihre Eigenschaften auch bei längerer Lagerung zu starker Rauchentwicklung – dieses Brennmaterial sollte unbedingt zwischengelagert werden, bis die Nadeln eine braune Färbung angenommen haben.

Das Umweltamt bittet sämtliche Nutzer der Brennmöglichkeit zu beachten, dass die Erlaubnis solcher Feuer ein großes Entgegenkommen der Behörde darstellt. Insofern sollte bei ungünstigen Bedingungen (z. B. Windrichtung) auf einen späteren Termin orientiert werden. Das Umweltamt bedankt sich schon an dieser Stelle bei allen umsichtigen Bürgern.

Rückfragen unter: Landratsamt Weimarer Land
Umweltamt
Tel.: 03644/540 671

Kontakt: Landratsamt Weimarer Land
Pressestelle, Silke Schmidt
Telefon: 03644/540110
Fax: 03644/540115
E-Mail: Post.Pressestelle@WL.Thueringen.de